

GRÜNE ZEITEN



FÜR NEURIED

Energievision 2020	Seite 1
Verkehrskonzept	Seite 2
Grünschnäbel: Vorfahrt!	Seite 2
Termine	Seite 2
Die Grünen im Kreistag berichten	Seite 3
Studiengebühren abschaffen	Seite 4



„Energiewende in Neuried 2020“

Mittwoch, 19.10.11, 20.00 Uhr mit Susanna Tausendfreund, MdL (stellvertretende Landrätin) und Dieter Maier (Grüne Neuried und Würmtal Innovative Energien), Ort: Gasthaus Lorber, Nebenraum, Gautinger Str. 12

2 - 2011

Editorial

DIE ZUKUNFT IST GRÜN

Liebe Neurieder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Zukunft ist grün – auch in Neuried. Das grüne Mantra: „Ökonomie und Ökologie gehört zusammen“ ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen, jetzt gilt es diese grüne Zukunft aktiv zu gestalten. Auch und gerade vor der eigenen Haustür im eigenen Ort, in Neuried.

Die Energiewende ist für uns ein wesentlicher Baustein hin zu einer nachhaltigeren und auch sozial gerechteren Zukunft. Zum einen wollen wir den Klimawandel stoppen, zum anderen geht es aber auch um die regionale Wertschöpfung im eigenen, direkten Lebensumfeld. - Deshalb setzen wir uns für das Regionalwerk Würmtal ein und für dezentrale Energieerzeugung. Energiegenossenschaften, über die die Bürgerinnen und Bürger selbst an der Energieerzeugung mitverdienen

können, sind unser erklärtes Ziel. Beim Verkehr wollen wir den ÖPN-, Fuß- und Radverkehr fördern. Wenn es angenehm und ungefährlich ist, z. B. auch mit kleinen Kindern zu Fuß oder mit dem Rad durch den Ort zu fahren, wird der innerörtliche Autoverkehr ganz von alleine abnehmen. Deshalb sind wir für eine Ortsentwicklung mit entsprechenden Zielen und Prioritäten. Vor allem aber gilt es, Sie, die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen, Ihre Ideen und Ihr Wissen einzubeziehen von Beginn bis zur Umsetzung. Deshalb planen wir wieder Diskussionsabende. Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Sicht der Dinge. Alle Interessierten sind zudem herzlich eingeladen an unseren regelmäßigen grünen Stammtischen teilzunehmen. Den nächsten Termine finden Sie hier in der Rubrik Termine oder noch aktueller auf unserer Homepage. Wir freuen uns sehr auf weitere Verstärkung!

Frauke Buchholz und Martin Opitz

ENERGIEVISION NEURIED 2020

Neuried kann auf regenerative Energie umstellen. Bisher blockiert allerdings der Gemeinderat. Dabei hat sich die Gemeinde bereits 2006 verpflichtet, auf 100% erneuerbare Energien umzustellen. Statt die regionale Wirtschaft und das Steuereinkommen zu fördern werden so weiter Millionenbeträge nach Russland verschoben. Dabei kann eine Gemeinde mit drei

einfachen Schritten kräftig Energie einsparen:

1. Bestandsaufnahme von Verbrauchern und Lieferanten

Erhebung der genauen Verbrauchsdaten von Strom, Wärme und Verkehr über ein Planungsbüro oder die Verwaltung. Die Grünen arbeiten für die Diskussion mit groben Schätzungen (Details auf der Homepage). Auf dieser Basis verlieren Gemeinde, Bürger und das lokale Gewerbe derzeit jährlich über 20 Mio. Euro.

Mittwoch, 19.10.2011, 20.00 Uhr

„Stand der Energiewende“

Mittwoch, 1.2. 2012, 20.00 Uhr

„Stand der Ortsentwicklung“

2. Analyse der Maßnahmen

Die Gemeinde verantwortet nur 5% des Energieverbrauchs selbst. Daher muss sie ein zukunftsweisendes Konzept für alle Bürger vorlegen. Folgende Maßnahmen sollten enthalten sein. Energieverbrauch senken durch

- Sanierung der bestehenden Gebäude
- Neubauten nur im Passivhausstandard
- Straßenbeleuchtung/Ampellicht erneuern
- (Gemeinsamer) Heizpumpeneinkauf
- Gemeinde der kurzen Wege

Auf diese Weise kann der Wärmeverbrauch halbiert werden, die Stromkosten um rund ein Drittel gesenkt werden und ein Viertel aller Wege entfallen.

Energieerzeugung verbessern durch

- Photovoltaik auf allen Dächern
- Windrad im Forst
- Kraft-Wärme-Kopplung, Regionalwerk

3. Jährliche Ziele und Überprüfung

Maßnahmen werden jährlich vom Gemeinderat verabschiedet und die Einhaltung geprüft. Für die Umstellung auf erneuerbare Energien bis 2050 muss ab 2012 jährlich 2,6% des heutigen Energieverbrauchs ersetzt werden z.B. Sanierung Kindergarten Haderner Weg, gemeindeweiter Heizpumpeneinkauf oder KWK Wärmenetz im Gewerbegebiet.

Den ausführlichen Artikel mit allen Zahlen und Fakten finden Sie auf unserer Homepage oder Sie fordern ihn bei **Frauke Buchholz** an.

VERKEHRSKONZEPT FÜR NEURIED

Die Verkehrssituation in Neuried ist nach wie vor unbefriedigend. Das wurde auch auf dem verkehrspolitischen Abend der Grünen Ortsgruppe im Juli deutlich. Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses im Deutschen Bundestag, Dr. Toni Hofreiter, stellte moderne Verkehrs- und Mobilitätskonzepte vor und verglich sie mit der Situation in Neuried. Ergebnis: Die



Verkehrsknotenpunkt Gautinger Straße

Umgehungsstraße M4 (neu) kann ihre Funktion nur dann erfüllen, wenn die ursprüngliche Durchgangsstraße zurückgebaut wird. „Es ist ein Fehler, dass dies bei der Gautinger Straße nicht passiert ist. Mit einfachen Maßnahmen, die effektiv kontrolliert werden, kann man auch mit weniger Geld schnell etwas erreichen“, erklärte der grüne Bundestagsabgeordnete. Doch nach wie vor ist der Neurieder Gemeinderat nicht einig, wann und wo mit einem Umbau angefangen werden soll. Die Diskussion darüber

GRÜNSCHNÄBEL: VORFAHRT!

Vorfahrt haben in Neuried immer noch viel zu oft die Autos. Zum Beispiel ist die neue Kreuzung an der Forstenrieder Straße für Fahrradfahrer und Fußgänger völlig nervtötend. Bis man diese Kreuzung überquert hat (von der Ammerseestrasse kommend) vergehen gefühlte Lichtjahre.

Richtig lustig wird es dann aber beim Rätselraten an der Ampel zur Fußgängerbrücke. Warum ist hier die Ampel aus?

Soll ich drücken den Knopf. Und beim Warten mir raufen den Kopf? Oder soll ich einfach laufen los und hoffen die Straße ist wirklich autolos?

Zu abenteuerlichen Straßenüberquerungen animiert auch die fahrradmäßige Einbahnstraße vor der Grundschule und dem Rathaus. Mal ehrlich, welcher Fahrradfahrer, von Planegg



Energieberatung und -gutachten
Konzepte für Gewerbe und Kommunen
Regenerative Energietechniken

Harald Zipfel
Dipl.-Ing.

energie@ecotopia-ing.de
www.ecotopia-ing.de

Anzeige

dauert nun schon über zwei Jahre. Dass dringender Handlungsbedarf besteht, zeigte die Umfrage der Grünen Neuried schon im Frühjahr. Mehr als 90% der befragten Bürger sind mit der Verkehrslage an der Gautinger Straße nicht zufrieden. Fast 80 Prozent halten die Bauprioritäten der Gemeinde für falsch. Dabei geht es nicht um Einzelmaßnahmen. Was fehlt, ist ein Gesamtverkehrskonzept für Neuried - besser noch für den gesamten Münchener Südwesten. Vor Ort wird ein Raumkonzept benötigt, in dem sich

Internet: Grüne in Neuried aktuell
Details zur Energievision? Veranstaltung verpasst? Aktuelle Termine? Alle Infos auf unserer Homepage. Zudem: Busfahrplan, Ökostrompreisvergleich und alle Grüne Zeiten-Artikel im Detail.
<http://www.gruene-ml.de/neuried>

alle Verkehrsteilnehmer Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichberechtigt bewegen können. Ziel muss es sein, einen Lebensraum zu schaffen, in dem sich die Menschen wohl fühlen. Dies sollte in einem Verkehrskonzept für Neuried niedergelegt werden. Bereits vor vier Jahren hatte der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass ein solches Konzept erstellt wird. Passiert ist nichts. Die Grünen Neuried werden sich dafür einsetzen, dass dies rasch angegangen wird.

Frühstücken Vor Ort in Neuried ist der perfekte Start am Morgen



im **Stehcafé**: schnell · günstig · für unsere Frühaufsteher ab 6.00Uhr.

im **Café**: Gemütlich verweilen bei Milchkafee & Co.

Vor Ort ist Cafe · vegetarisches Restaurant · Konditorei · Bäckerei
Gautinger Str.3 · 82061 Neuried · Tel. 089.75 95 408 und 089.75 93 337
www.vorort-neuried.de · E-mail: info@vorort-neuried.de

Anzeige

oder vom Hort/Mehrzweckhalle kommend, hat hier noch nie die Verkehrsregeln gebrochen.

Warum kann man hier die Straße nicht verengen? Dann müssten die Autos langsamer durch Neuried fahren - das allein wäre schon cool. Außerdem wäre genügend Platz für einen zweiten Fahrradstreifen - am besten gleich durchgehend bis Fürstenried-West.

Und noch eine letzte Anmerkung: Wir haben konkrete Hinweise dafür, dass Neuried in früheren Zeiten von Zwergen bewohnt wurde. Belege dafür sind die oft noch vorzufindenden winzigen Fußgängerwege, die es selbst uns Kids unmöglich machen nicht auf der Straße zu laufen.

Soweit für dieses Mal.

Die Grünschnäbel – Die Grüne Jugend Neuried

Erol, Leon und Marek

TERMINE

19. Oktober 2011, 20.00 Uhr (Mittwoch)
Vortrag: Energiewende in Landkreis und Neuried

ReferentInnen: Susanna Tausendfreund, MdL und Dieter Maier

8. November 2011, 20.00 Uhr (Dienstag)
Grünen-Stammtisch, Lorber

13. November 2011, 15.00 (Sonntag)
Wii-Nachmittag, Versammlungsraum 1 und 2, Grundschule Neuried

10. Januar 2012, 20.00 Uhr (Dienstag)
Grünen-Stammtisch, Lorber

1. Februar 2012, 20.00 Uhr (Mittwoch)
Veranstaltung zur Ortsentwicklung/ Verkehrskonzept (Details folgen)

13. März 2012, 20.00 Uhr (Dienstag)
Grünen-Stammtisch, Lorber

ENERGIEWENDE IM LANDKREIS ENDLICH BEGINNEN!

Nach Fukushima verwarfen Bundes- und Landesregierung ihre Energiepolitik und reden nun - endlich - von erneuerbaren Energien. Besonders der Einstieg in die Windenergie soll jetzt gefördert werden. Der Freistaat Bayern ist hier Entwicklungsland, obwohl das Potenzial der Windkraft auch in Bayern riesig ist. Der bayerische Umweltminister plant bis 2020 eine Verzehnfachung des Anteils der Windkraft.



Und der Landkreis München?

Ideale Standorte im Landkreis München für Windräder sind nach dem Bayerischen Windatlas u.a. Gebiete im Süden und Osten des Landkreises. Hier bieten sich die gemeindefreien Staatsforsten an, die im Zuständigkeitsbereich des Landkreises München liegen.

Unser Landkreis sollte aktiv in die Windenergieerzeugung einsteigen, um damit seiner eigenen Energievision gerecht zu werden und nicht nur auf mögliche Aktivitäten einzelner Gemeinden warten. Deshalb wollen die Grünen Kreisträte bald ein erstes Windrad im Landkreis München sehen und haben daher im Kreistag ein Standortkonzept beantragt.

Ferner wurde eine Prüfung beantragt, ob der Landkreis selbst für seinen eigenen Strombedarf in Windkraftanlagen investieren kann. Dabei ist, wie in anderen Landkreisen auch, ein Beteiligungskonzept für Bürgerwindanlagen in Betracht zu ziehen.

INTELLIGENTER NETZAUSBAU STATT 2. S-BAHN-RÖHRE

Verkehrsminister Ramsauer gibt nun häppchenweise zu, was wir Grüne seit langem sagen: die zweite Münchner S-Bahn-Röhre ist nicht finanzierbar. Letztlich ist der Freistaat für die Finanzierung verantwortlich. 2 Milliarden Euro soll der Tunnel kosten, eine Milliarde an Kostensteigerungen ist absehbar.

So viel Geld für eine zweite Röhre mit nur drei Haltestellen in der City, mehr Umsteigen als früher und 33 Zügen pro Stunde und Richtung in zwei Tunnels statt wie heute 30 in einem Tunnel? Echte Verbesserungen für die S-Bahn-NutzerInnen sehen anders aus! Mit einem Teil des Geldes könnte man alle Störstellen des S-Bahn-Netzes beseitigen und die Südring-Gleise als Bypass nutzen: mit neuen Übergängen zur U-Bahn an der Poccistraße und am Kolombusplatz. Die Pendler aus dem Münchner Umland würden vom intelligenten Netzausbau am meisten profitieren – durch pünktlichere S-Bahnen und einen stabileren Betrieb des Gesamtnetzes.

Infos im Internet: gruenlink.de/2vo

ENERGIEBERATUNG FÜR GERINGVERDIENENDE

Energiepreiserhöhungen sind für Personen mit geringem Einkommen besonders schmerzlich. Bei Beziehern von ALG II oder Grundsicherung trägt der Landkreis die Energiekosten. Die Grünen im Kreistag haben nun ein Konzept zur Energieberatung für Haushalte mit geringem Einkommen beantragt. So wollen die Grünen im Kreistag sowohl sozialen Anforderungen als auch den Zielen der Energievision des Landkreises München Rechnung tragen und ein Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Infos im Internet: gruenlink.de/2v2

PASSIVHAUSSTANDARD FÜR DIE SCHULEN IM LANDKREIS

Ziel der Grünen Kreisträte ist es, alle Schulneubauten im Landkreis als Passivhäuser zu errichten. So kann der Energieverbrauch minimiert und aktiv zum Klimaschutz beigetragen werden.

Infos im Internet: gruenlink.de/2v3

IHRE GRÜNEN KREISTRÄTINNEN UND KREISTRÄTE



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sind im Kreistag München mit zehn Kreisträtinnen und Kreisträten vertreten. Bei der letzten Kreistagswahl 2008 erzielten sie 13,8 % der Stimmen.

Von links nach rechts:

Volker Leib aus Taufkirchen: Sozial und Rechnungsprüfungsausschuss.

Helga Leibold aus Garching: Bauausschuss, Sportbeirat.

Frank Sommer aus Gräfelfing: Verkehrsreferent, Kreisausschuss.

Dr.-Ing. Therézia Tóth aus Oberschleißheim, Umwelt- und Klimareferentin, Umweltausschuss.

Susanna Tausendfreund, MdL aus Pullach: Finanzreferentin und Landtagsabgeordnete.

Luitgart Dittmann-Chylla aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn: Bauausschuss.

Brigitte Huber aus Unterschleißheim: Jugendhilfeausschuss, Sozialausschuss.

Christoph Nadler aus Taufkirchen: Fraktionsvorsitzender, Kreisausschuss, Energiebeirat.

Dr. Dr. Oliver Seth aus Straßlach: Jugendhilfeausschuss, Sportbeirat.

Dr. Toni Hofreiter MdB aus Unterhaching: Bundestagsabgeordneter.

Mehr Infos über die Grüne Kreistagsfraktion: www.gruene-ml.de/fraktion

VERKEHR MUSS GRÜN WERDEN

Die Region München bleibt allen Prognosen zufolge noch lange eine der großen Wachstumsregionen in Deutschland. Das bedeutet auch mehr Verkehr. Die Verkehrssysteme im Münchner Ballungsraum sind schon heute an ihrer Kapazitätsgrenze. Einfach neue Straßen bauen reicht nicht. Dennoch verharrt die Verkehrspolitik bei alten



Dr. Toni Hofreiter MdB
Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestags

Rezepten und flüchtet sich in Milliardenprojekte wie die 3. Startbahn, den Autobahnsüdring oder die 2. S-Bahn-röhre. Diese Verkehrspolitik verhindert zukunftsweisende Mobilität. Wir Grüne vertreten einen neuen Ansatz. Wir wollen den Fuß- und Radverkehr verbessern, Lärmschutz erhöhen, Autos umweltfreundlicher und Städte lebenswerter gestalten, öffentliche Verkehrssysteme intelligent ausbauen und Flugbenzin besteuern. Mehr Infos im Internet: gruenlink.de/zvj und toni-hofreiter.de



KEINE 3. STARTBAHN!

Die Baugenehmigung für die 3. Startbahn am Münchner Flughafen ist ein harter Schlag gegen die Bewohnerinnen und Bewohner im nördlichen Ballungsraum München. Schon jetzt sind Zehntausende Menschen täglich vom Fluglärm beeinträchtigt. Mit der 3. Startbahn wird der Fluglärm weiter zunehmen. Wir Grüne werden unseren Widerstand gegen dieses unnötige Prestigeprojekt von CSU und SPD-Oberbürgermeister Ude fortsetzen. Wir brauchen kein internationales Drehkreuz am Münchner Flughafen. Zwei Startbahnen reichen völlig aus, um die Mobilität für die Bevölkerung in der Region sicherzustellen.

Infos im Internet: gruenlink.de/zvj

**STUDIENGEBÜHREN
ABSCHAFFEN!**

Die Grünen kämpfen seit Jahren gegen die Studiengebühren. Durch Studiengebühren werden Studentinnen und Studenten von einem Hochschulabschluss abgeschreckt, den bayerischen Hochschulen geht Potenzial verloren. Am Arbeitsmarkt werden immer mehr Hochqualifizierte gesucht. Es ist skandalös, dass die Hochschulen so stark unterfinanziert sind, dass sie auf Studiengebühren angewiesen sind. Während andere Bundesländer die Studiengebühren wieder abschaffen, wird in Bayern die bereits bestehende große Bildungsungerechtigkeit zementiert.

Infos im Internet: gruenlink.de/zvk



Susanna Tausendfreund MdL

2013 POLITIKWECHSEL! SEI DABEI!



Eine wachsende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger ist unzufrieden mit den schwarz-gelben Regierungen in Bund und Land, die die Probleme unserer Zeit nicht lösen, sondern verschärfen.

Die wachsende Zustimmung, der sich die Grünen erfreuen, bietet neue Gestaltungschancen. Spätestens 2013 wollen wir Regierungsverantwortung in Bayern und im Bund übernehmen.

Unter www.gruene-ml.de finden Sie nähere Informationen zu unseren nächsten Veranstaltungen und natürlich auch zu einer Mitgliedschaft bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Politik: Klimaschutz, Chancengerechtigkeit und Lebensqualität. Miteinander wird uns der Politikwechsel gelingen! Über den Kontakt mit Ihnen freuen sich Antje Wagner und Markus Büchler, die Sprecher der Grünen im Landkreis München.

www.gruene-ml.de
089/411 744 13
info@gruene-ml.de

**aufgeMUCKt:
Für Bayerns
Zukunft!**

KEINE 3. STARTBAHN!

**Demonstration
Samstag, 29.10., 10:00
Marienplatz München**

Hans Well spielt!

www.keine-startbahn3.de

Vorveranstalter: Aktionsbündnis AufgeMUCKt, Stadt Freising, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Schutzgemeinschaft Erding, Hord, Freising e.V.

INFORMATIONEN IM INTERNET

- www.gruene.de - Bundesverband
- www.toni-hofreiter.de
Bundestagsabgeordneter
- www.gruene-bayern.de - Landesverband
- www.susanna-tausendfreund.de
Landtagsabgeordnete
- www.gruene-ml.de - Kreisverband
- www.gruene-jugend.de - Grüne Jugend